

**Seeprofil**

**Vorderer Gosausee**

**Daten aus dem ASM (Amtliches-Seen-Messnetz)**

Gewässer	Vorderer Gosausee
Seehöhe (m.ü.A.)	933
Fläche (km <sup>2</sup> )	0,58
max. Tiefe (m)	69,2
Mittlere Tiefe (m)	35
Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	24,7
Wassererneuerung (Jahre)	0,3

**Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0) und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:**

bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser
0,2%	0,0%	96,9%	2,9%

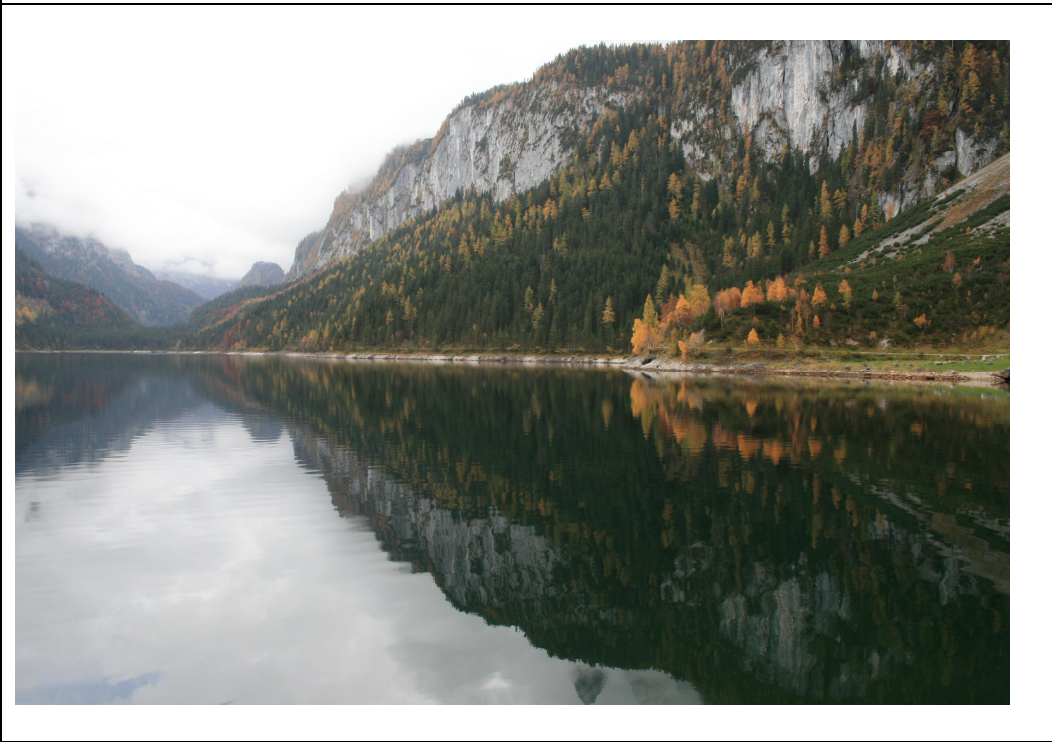
Im Einzugsgebiet des Imsees befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die den See als Badegewässer beeinträchtigen könnten.

**Politischer Bezirk:** Gmunden

**Allgemeines:**  
 Beim Vorderen Gosausee handelt es sich um einen Gletscherrückzugssee, der nach dem Rückgang des Dachsteingletschers am Ende der letzten Eiszeit hinter der Stirnmoräne des Gletschers entstanden ist. Der Abfluss aus dem See schuf sich einen tiefen Einschnitt durch den eiszeitlichen Moränenwall.

Der Gosausee hat aufgrund seiner einmaligen Lage am Fuß des Gosaukamms mit Blick auf das noch vergletscherte Dachsteinmassiv eine große touristische Bedeutung als Ausflugsziel mit einem Wanderweg rund um den See. Der Großteil des Tourismusaufkommens konzentriert sich dabei auf das Nordwestende des Sees, wo sich ein großer Gasthof, ein Bootsverleih, ein Kiosk und die Talstation der Gosaukambahn befinden.

**Besonderheiten:**  
 Aufgrund von Hochwasserkatastrophen in den Jahren 1897 und 1899 wurde nach längerer Planungs- und Bauzeit im Jahre 1911 ein Damm fertig gestellt, der den Einschnitt in der alten Stirnmoräne verschlossen und dadurch den Wasserspiegel des Sees um etwa 15 m angehoben hat. Durch diese Maßnahme kann der See um 8,5 Millionen Kubikmeter mehr Wasser speichern als es bei der natürlichen Spiegellage möglich war. Das oberste Stauziel liegt heute auf 923 m Meereshöhe. Durch einen künstlich geschaffenen Grundablauf kann der Wasserspiegel gezielt bis auf 860 m über Adria abgesenkt werden.



**Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:**

Das hydrologische Einzugsgebiet des Gewässers besitzt eine Gesamtfläche von 34,0 km<sup>2</sup>.

Durch einen künstlich geschaffenen Grundablauf kann der Wasserspiegel gezielt abgesenkt werden. Das Absenkziel ist mit 860 m über Adria angegeben, was über 60 m wäre. Bei den bisherigen Untersuchungs-Terminen war die stärkste Absenkung etwa 30 m.

Die Absenkung wird so gesteuert, dass die Niedrigwasserstände im Spätwinter erreicht werden, sodass das Differenzvolumen auf das maximale Stauziel zur Zeit der Schneeschmelze im Frühjahr als Pufferraum für Hochwässer zur Verfügung steht.

Das Wasser für die Kraftanlagen Steeg gelangt von der Wehranlage Klauthof am Nordende des flachen Teiles des Gosautales in einem 5 km langen Stollen unterirdisch zum Wasserschloss an den Abhängen des Löckerkogels und von dort in 2 steilen Druckrohrleitungen zu den Turbinen in Steeg.

**Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 4 Jahre:**  
 (Interne Untersuchung durch das Land OÖ im Zuge des ASM):  
 Der Vordere Gosausee wurde aufgrund der geringen Besucherzahlen in kein Bäderprogramm aufgenommen. Die Ergebnisse beziehen sich auf jeweils fünf Probenentnahmen (über der tiefsten Stelle des Sees in ca. 30 cm Wassertiefe) über das ganze Jahr!

2007	2008	2009	2010

Es gab keine Überschreitungen der Leitwerte in den letzten vier Jahren.  
 Datenbasis: Eigene Untersuchungen auf Escherichia coli, Gesamtcoliforme Bakterien und Fäkale Streptokokken.

VORDERER GOSAUSEE		2007-2010			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		15,3	2,1	7,80	
Temperatur (°C)	0 - 1 m	18,6	0,2	9,4	
pH-Wert	0 - 1 m	8,80	7,90	8,29	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	200	160	173	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,007	0,002	0,005	
Gesamtphosphor (µg/l)	40 m	0,01	0,001	0,004	
Gesamtphosphor (µg/l)	60 - 76 m	0,15	0,002	0,014	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,003	0,001	0,001	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	60 - 76 m	0,010	0,001	0,003	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	0,80	0,30	0,48	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	60 - 76 m	0,60	0,30	0,53	
Ammonium-Stickstoff	0 - 6 m	0,024	0,0025	0,008	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	60 - 76 m	0,010	0,0025	0,006	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 6 m	13,3	8,9	10,7	
Sauerstoff (mg/l)	60 - 76 m	10,9	3,8	9,1	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 20 m	2,0	0,2	1,0	
Biovolumen-PHP (mm <sup>3</sup> /L) (2007-08)	0 - 20 m	0,23	0,04	0,13	

**Ökologischer Zustand:**

Vorderer Gosausee Phytoplankton Bewertung ökologischer Zustand	2007	2008	2009	Durchschnitt 2007-09
	Gut	Sehr Gut	Gut	Gut

Das Artenspektrum zeigt eine stabile, vielfältige Algenflora, bestehend aus Dinophyceen, Bacillariophyceen (mit einer maximalen Produktion von mehr als der Hälfte der Biomasse), Cryptophyceen, Chrysophyceen, Chlorophyceen und Conjugatophyceen.

**Trophischer Zustand:**  
 Bewertung nach ÖNORM M 6231 und Brettum-Index  
 Basis: chemisch-physikal. Parameter

Vorderer Gosausee Trophie Bewertung trophischer Zustand	Durchschnitt 07/08
	oligotroph

